www.mutters.tirol.gv.at
E-Mail: gemeinde@mutters.tirol.gv.at

Niederschrift Nr. 04/2017

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Mutters vom 11.07.2017

Mutters, am 24.07.2017

Anwesend:

- **Wir Mutterer mit BM Hansjörg PEER**

BM Hansjörg Peer
Gregor Reitmair
Mag. Florian Graiff
Mag. Robert Schmutzer
Claudia Hackhofer in Vertretung für DI Michael Saischek
Kiafar Kamran in Vertretung für Ing. Roland Fleissner
Florian Wanker
Angelika Zais
Sabine Jäger

- **Mutters Aktiv**

Maria Stern, MSc
Romed Eberl
Gebhard Muigg

- **Die Grünen Mutters**

Dr. Silvia Flunger

- **MuttersPLUS**

MMag. Dr. Klaus Hilber
Mag. Simone Larcher

Entschuldigt abwesend:
DI Michael Saischek
Ing. Roland Fleissner
Dr. Johannes Fritz
Unentschuldigt abwesend:
--

Ort:	**Gemeindeamt Mutters, Sitzungssaal**
Beginn der Sitzung:	**19 Uhr 00**
Ende der Sitzung:	**20 Uhr 30**
Zuhörer:	**7**
Schriftführer:	**Mag. Sabine Strieder**
Die Einladung erfolgte am:	**30.06.2017**

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

1) Genehmigung der Niederschrift Nr. 03 der Sitzung vom 23.05.2017;
2) Behandlung des Ansuchens von Franz Mair betreffend Änderung des Flächenwidmungsplanes für Teilfächen der Gp.(n) .235 und 251/2, alle KG Mutters, Auflage des Entwurfes, Beschlussfassung;
3) Behandlung des Ansuchens von Herbert Bürgler und Elisabeth Bürgler betreffend Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gp. 254, KG Mutters, und für Teilflächen der Gp. 235 und 251/2, alle KG Mutters, Auflage des Entwurfes, Beschlussfassung;
4) Abschluss Dienstbarkeitsvertrag mit Margaretha Schafferer, Beschlussfassung;
5) Datenaustauschvertrag in Angelegenheiten der Raumordnung, Vertragsergänzung betreffend Nutzungsrechte für aktuelle Orthofotos, Beschlussfassung;
6) Baurechtsvertrag Dependance, Gp. .140, .41/1, 16/2, KG Mutters; Beschlussfassung
7) Vergabe von Lieferungen und Leistungen;
8) Gemeindegutsagrargemeinschaft Mutters, Bericht des Substanzverwalters;
9) Gemeindegutsagrargemeinschaft Kreith, Bericht des Substanzverwalters;
10) Bericht des Bürgermeisters;
11) Personalangelegenheiten;
12) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

1. Genehmigung der Niederschrift Nr. 03 der Sitzung vom 23.05.2017

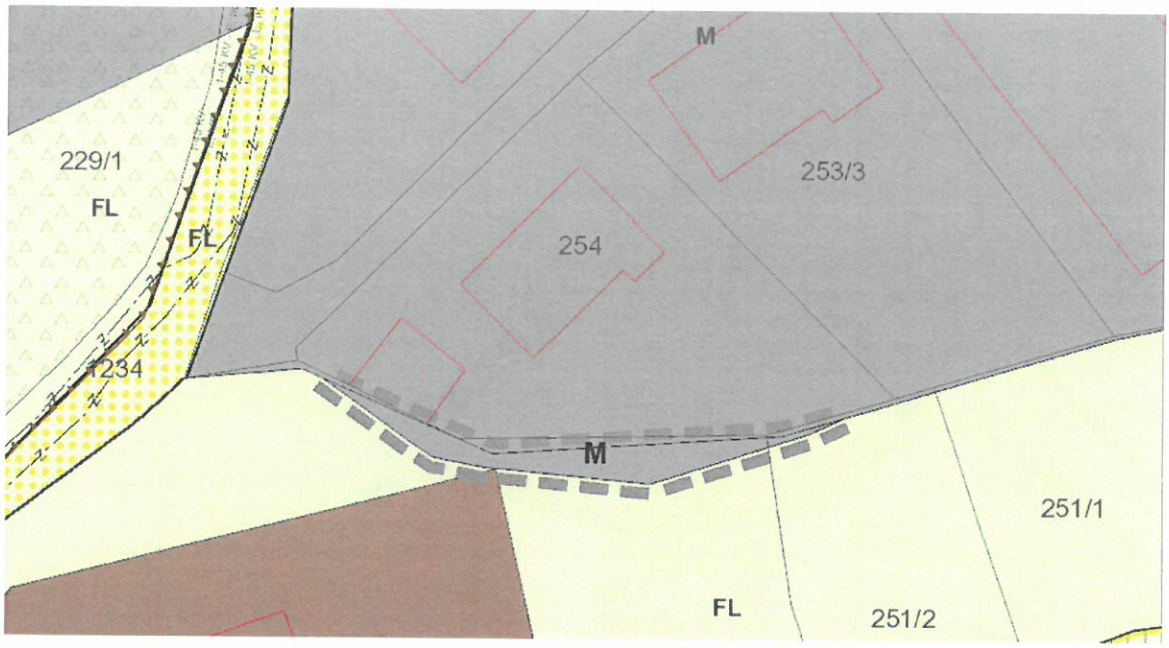
Die Niederschrift Nr. 3 wird genehmigt und unterfertigt.

Abstimmung
Einstimmig

2. Behandlung des Ansuchens von Franz Mair betreffend Änderung des Flächenwidmungsplanes für Teilfächen der Gp.(n) .235 und 251/2, alle KG Mutters, Auflage des Entwurfes, Beschlussfassung;

In Gärberbach möchte Familie Bürgler das bestehende Wohnhaus, in welchen derzeit drei Generationen untergebracht sind, erweitern. Im Zuge der Planung kam zum Vorschein, dass die Grenzen zum Nachbarn nicht stimmen, und teilweise bebaute Flächen dem Nachbarn zuzuordnen sind. Es kam zu Gesprächen mit Franz Mair als Grundnachbar um die Sache zu bereinigen. Das angrenzende Grundstück befindet sich im Freiland.

Franz Mair hat die notwendige Fläche nunmehr an Familie Bürgler verkauft. Um das Rechtsgeschäft abzuschließen und die Teilfläche an die bestehende Grundparzelle 254 der Familie Bürgler anzugliedern, bedarf es der Widmung um die einheitliche Bauplatzwidmung herzustellen.



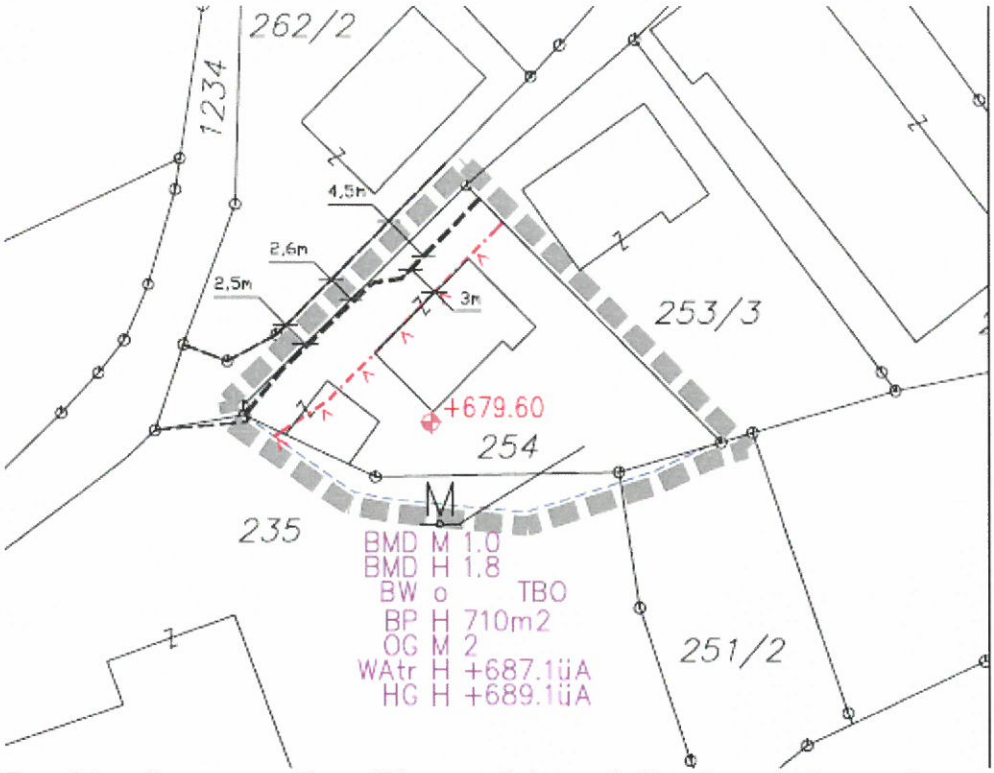
Beschlussfassung: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Umwidmung von Teilflächen des Grundstückes 235 KG Mutters im Ausmaß von rund 54 m² von Freiland nach § 41 in Allgemeines Mischgebiet nach § 40 (2) und Teilflächen des Grundstückes 251/2 KG Mutters im Ausmaß von rund 2 m² von Freiland nach § 41 in Allgemeines Mischgebiet nach § 40 (2) die Zustimmung zu erteilen und die Auflage des Planes zu beschließen.

Abstimmung
Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für diesen Antrag aus.

Gleichzeitig wird der vorliegende Entwurf des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigen Person oder Stelle abgegeben wird.

3. Behandlung des Ansuchens von Herbert Bürgler und Elisabeth Bürgler betreffend Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gp. 254, KG Mutters, und für Teilflächen der Gp. 235 und 251/2, alle KG Mutters, Auflage des Entwurfes, Beschlussfassung;

Nachdem nunmehr die einheitliche Flächenwidmung für das Grundstück 254 und der in Kürze dazukommenden Teilflächen erledigt ist, kann nunmehr ein Bebauungsplan für diesen Bereich behandelt werden. Es gibt derzeit Eine gute Zufahrtssituation. Mit Familie Bürgler wurden die Baugrenzlinien abgestimmt, Richtung Nordwesten wird nicht dazu gebaut.



Beschlussfassung: Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem vorliegenden Bebauungsplan für die Grundparzelle 254, sowie Teilflächen der Grundparzellen 235 und 251/2 nach der planerischen Darstellung von DI Andreas Lotz die Zustimmung zu erteilen und die Auflage des Bebauungsplanes zu beschließen.

Abstimmung
Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für diesen Antrag aus.
Gleichzeitig wird der vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes beschlossen. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigen Person oder Stelle abgegeben wird.

4. Abschluss Dienstbarkeitsvertrag mit Margaretha Schafferer, Beschlussfassung:

Im Herbst 1972 hat Simon Riedl eine Dienstbarkeit von Johann Falschlunger erworben. Diese Dienstbarkeit ist unstrittig, wurde jedoch nicht verbüchert. Als die Gemeinde Mutters ca. 10 Jahre später die Fläche für den Bau des Mehrzweckhauses erworben hat, ist die Dienstbarkeit ebenfalls nicht eingetragen worden. Der Bürgermeister steht dafür ein, diese Sache entsprechend zu bereinigen, jedoch dürfen der Gemeinde daraus keine Kosten entstehen.

Beschlussfassung: Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Dienstbarkeits-Bestellungsvertrag von Notar Dr. Martin Stauder, abgeschlossen zwischen der politischen Gemeinde Mutters einerseits und Margaretha Schafferer andererseits, betreffend Einverleibung der Dienstbarkeit des Geh- und Fahrweges auf Gp. 10/2 und 22 die Zustimmung zu erteilen. Der Gemeinde dürfen aus diesem Vorgang keine Kosten erwachsen.

Abstimmung
Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für diesen Antrag aus.

5. Datenaustauschvertrag in Angelegenheiten der Raumordnung, Vertragsergänzung betreffend Nutzungsrechte für aktuelle Orthofotos; Beschlussfassung

Das Land Tirol bietet der Gemeinde Mutters die Möglichkeit, den Bezug von aktuellen Orthofotos. Damit verbunden sind die bestehenden Nutzungsrechte zu regeln. Der Vertrag hierzu wurden den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Beschlussfassung: Der Bürgermeister stellt den Antrag der Ergänzung zur Vereinbarung zwischen dem Land Tirol und der Gemeinde Mutters über Aufbau, Austausch und Anwendung eines digitalen, (geo)grafischen Datenbestandes vor direkt raumbezogenen Sachverhalten der Raumordnung die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmung
Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für diesen Antrag aus.

6. Baurechtsvertrag Dependance, Gp. .140, .41/1, 16/2, KG Mutters; Beschlussfassung

Wie bereits berichtet wurde die NHT mit dem Projekt Dependance Altenburg betraut. Nunmehr stellt die vertragliche Regelung betreffend des Baurechtes den nächsten Schritt dar. Dazu wurde ein Vertragsentwurf an alle Mitglieder des Gemeinderates verschickt.

Die wesentlichen Punkte sind insofern geregelt, als dass die Vorgaben der Wohnbauförderung eingehalten werden müssen. Aus diesen Parameters ergeben sich die wichtigsten Punkt wie Laufzeit, Höhe des Baurechtszinses uvm.

Am Freitag letzter Woche wurde auch noch die Kalkulation des Projektes übermittelt. In Nachverhandlungen konnte mit der NHT vereinbart werden, dass die effektiven Abrisskosten für den Altbestand herangezogen werden und der Vertrag hinsichtlich des Baurechtszinses abgeändert werden kann. Für die ersten 15 Jahre wurde eine Zinsvorauszahlung vereinbart.
Es hat mit den Bewohnern der Schulgasse 2 sowie auch mit der Mieterin der Apotheke ein weiteres Treffen stattgefunden.

Diskussion
GR Maria Stern, MSc. erkundigt sich nach den Reaktionen der Bewohner und ob die Planung gleichgeblieben ist. Der Bürgermeister erwidert in diesem Zusammenhang, dass die Planung schon in Abstimmung mit der NHT erfolgt. Man kümmert sich um Ersatzwohnungen und denkt an eine Lagerung von Habseligkeiten im Personalshop. Auch schaut man sich wegen eines geeigneten Apothekencontainers und einem geeigneten Platz um.
Der Bürgermeister führt weiters aus, dass bisher von der Landespolizeidirektion bezüglich einer möglichen Verlegung der Polizei in das neue Gebäude – Barrierefreiheit wäre gegeben – keine Rückmeldung eingegangen ist.

Dr. Silvia Flunger erkundigt sich, warum die Planung so beschlossen wurde (auch im Hinblick auf die Parksituation) und ob es nicht sinnvoller wäre zum Beispiel, das Gemeindeamt in diesen Räumlichkeiten unterzubringen.
GR MMag. Dr. Klaus Hilber merkt an, dass eine Aufstellung der Kosten (insbesondere Anmietung der Musikschule) und Einnahmen für die weiteren Verhandlungen vorgelegt werden soll.
GR Mag. Simone Larcher erkundigt sich nach dem Vertragspunkt VI./8 des Vertrages und ob aus diesem Punkt ein Vertrauensschaden ableiten lässt.
GR Mag. Florian Graiff gibt an, dass der Gemeinderat sich bewusst sein soll, dass nun in Verhandlungen gegangen werden soll.

GR MMag. Dr. Klaus Hilber führt an, dass das Projekt noch zu wenig konkret ist und das Baurecht nicht an die Neue Heimat vergeben werden sollte. Dr. Silvia Flunger schließt sich den Ausführungen von Gemeinderat Hilber an – man sollte sich nicht für 60 Jahre binden. Außerdem sei es problematisch die Musikschule neben Wohnungen zu platzieren und sollte man hier langfristiger denken.
GR MMag. Dr. Klaus Hilber gibt an, mit der Inhaberin der Apotheke telefoniert zu haben, diese würde das weitere Verbleiben der Apotheke in Mutters von betriebswirtschaftlichen Erwägungen abhängig machen.

Beschlussfassung: Der Bürgermeister stellt den Antrag, auf Basis des vorliegenden Entwurfes sowie der vorliegenden Kalkulation einen Vertrag mit der NHT zum Zwecke einer Baurechtsnahme auf der Gp. .140, .41/1 und 16/2 erstellen zu dürfen.

Abstimmung:
Die Gemeinderäte MMag. Dr. Klaus Hilber, Mag. Simone Larcher (beide MuttersPlus) sowie Dr. Silvia Flunger (Die Grünen Mutters) sprechen sich gegen diesen Antrag aus. Die restlichen Gemeinderäte sprechen sich für diesen Antrag aus.

7. Vergabe von Lieferungen und Leistungen;

Malerarbeiten Volksschule Mutters: Malerei Geiler € 7.238,00 (ab 28.07.2017)
Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für diese Leistung aus.

Pichl Medaillen für Mutters Wappenstecker Pichl € 960,00
Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für diese Leistung aus. 500 Stück sollen in Auftrag gegeben werden.

Die Gemeinden Götzens und Mutters (evtl. Birgitz) planen, zur Erledigung ihrer administrativen Aufgaben im Bauwesen eine Verwaltungsgemeinschaft gemäß § 142a der Tiroler Gemeindeordnung 2001 zu begründen. Das Raumordnungswesen ist von diesem Projekt nicht umfasst. Der dazu notwendige Entwicklungsprozess soll von einem externen Berater – Mag. Jochl Grießer - begleitet werden. Dieser Auftrag umfasst die Planung, Begleitung und Moderation des Prozesses bis zur Implementierung des neuen Systems. Dieser Prozess wird auch vom Land Tirol gefördert.

Beschlussfassung: Der Bürgermeister stellt den Antrag Mag. Jochl Grießer, Unternehmensberater, als Prozessbegleiter für das Projekt Bauamtskooperation Götzens / Mutters zu bestellen und die Kosten in Höhe von € 13.859,40 zu genehmigen. Die Aufteilung der Kosten erfolgt nach Einrechnung der Landesförderung zu 60% Gemeinde Götzens und 40% Gemeinde Mutters.

Abstimmung
Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für diesen Antrag aus.

8. Gemeindegutsagrargemeinschaft Mutters, Bericht des Substanzverwalters;

Der Ausschuss der GGAG Mutters hat gegen den Bescheid vom 10. Mai 2017 mit der Az. Zl AGM-R285/579-2017 Beschwerde beim LVwG Tirol eigebracht. Die AG Mutters möchte von der politischen Gemeinde Mutters für besondere unternehmerische Leistungen einen Wertausgleich in der Höhe von € 9.800.000,00.

Die Gemeinde Mutters muss offiziell Dr. Markus Heis mit der Erledigung betrauen und ihn bevollmächtigen, in dieser Rechtssache für die Gemeinde tätig zu werden.

Beschlussfassung: Der Bürgermeister stellt den Antrag, Dr. Markus Heis zu bevollmächtigen, die Gemeinde in der Rechtssache Zl AGM-R285/579-2017 zu vertreten.

Abstimmung
Die Gemeinderäte Gebhard Muigg und Romed Eberl (beide Mutters Aktiv) enthalten sich der Stimme, die restlichen Gemeinderäte sprechen sich für diesen Antrag aus.

MMag. Dr. Klaus Hilber hat via Anwalt der Substanzverwaltung mitgeteilt, dass er das Angebot der GGAG Mutters als verbindlich ansieht, und schon diverse Vorarbeiten geleistet hat. Der Substanzverwalter hat immer darauf hingewiesen, dass die notwendigen Beschlüsse der Gremien Substanzverwaltung und Gemeinderat vorliegen müssen. Das Schreiben wird vom Anwalt der GGAG Mutters beantwortet. In diesem Zusammenhang wird auch auf das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23.05.2017 verwiesen.

9. Gemeindegutsagrargemeinschaft Kreith, Bericht des Substanzverwalters;

Auf der Kreither Alm scheint nunmehr Ruhe einzukehren. Die Arbeiten haben die Substanzverwaltung ziemlich auf Trapp gehalten. Neben der Wasserleitung wurde nunmehr auch der Kanal erneuert und viele andere Arbeiten, welche nicht vorgesehen waren erledigt. Eine genaue Kostenaufstellung wird es bei der nächsten Sitzung geben.

10. Bericht des Bürgermeisters

- Kassenbestandsaufnahme vom 21. Juni 2017. Diese wird mündlich vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
- Verordnungen für Nockhofweg und Sportplatz sind in Ausarbeitung Anrainerstraße Schulgasse – Schilder sind in Vorbereitungen
- Haltestellen des VVT in der Dorfstraße / Birchfeld in Betrieb genommen
- Bauarbeiten KIGA sind voll im Laufen, die Förderungen wurden entsprechend beantragt

11. Personalangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Mag. Robert Schmutzer berichtet, dass beim Kletterturm beim Schwimmbad Griffe abmontiert wurden. Der Täter wurde ausgeforscht. Seitens der Naturfreunde wurde der Schaden behoben.

GR Sabine Jäger lädt alle recht herzlich zum stattfindenden Kabarett ein.

GR MMag. Dr. Klaus Hilber regt den Putz der Fenster beim Cafe Pichl an. Er erkundigt sich, wann mit „Jugend im Mittelgebirge" in Mutters begonnen wird.

Dr. Silvia Flunger gibt an, dass der Fokus bei der Informationsstelle für Flüchtlinge, welche immer Freitag stattgefunden hat, anders gesetzt wird und diese Stelle nun nicht mehr freitags im Gemeindeamt eingerichtet ist. Man ist aber weiterhin telefonisch erreichbar. Es

sollen nunmehr Veranstaltungen organisiert und vermehrt auf die Integration geschaut werden.
Weiters spricht Dr. Silvia Flunger die Verkehrssituation vor dem Hotel „dasMEI“ an.

GR Gregor Reitmair berichtet über die letzte Planungsverbandssitzung bei der Verkehrsthemen intensiv diskutiert wurden. Auch über eine Fahrradroute bis nach Grinzens. Es wird für die gesamte Verkehrssituation ein einheitlicher Text vom Planungsverband erarbeitet um eine Evaluierung zu machen.
Die bereits im Rahmen der Bürgerversammlung angesprochene Evaluierung wird das nächste Mal auf die Tagesordnung kommen.
Bei der letzten Sitzung des Ausschusses für Raumordnung und Umwelt war Martin Angerer von der IKB vor Ort. Hier wurde über das Thema Elektromobilität intensiv diskutiert. Es handelt sich hierbei noch um ein Pilotprojekt und wird die Verwirklichung daher noch ein wenig Zeit in Anspruch nehmen. Die Amtsleiterin sichert dem Gemeinderat zu, dass Protokoll der letzten Sitzung des Ausschusses für Raumordnung und Umwelt zu übermitteln.

Kiafar Kamin regt für die Einhaltung der 30er-Beschränkung in der Schulgasse an, Bremsschweller zu errichten.

Claudia Hackhofer berichtet, dass das Schild (Wegweiser) nach Gärberbach abhanden gekommen ist. Weiters berichtet sie über die stattgefundene Kräuterwanderung.
Die beim Boulderwürfel beim Schwimmbad vorhandenen Wespennester wurden entfernt.
Sie spricht über die Idee einen Regionalführer mit ca. 10 Produkten zu erstellen.

GR Gebhard Muigg berichtet, dass beim Spielplatz beim Schwimmbad gegrillt wird und die Leute dann herunter schwimmen gehen. Es sollte diesbezüglich ein Schild aufgestellt werden.

GR Gregor Reitmair berichtet über den aktuellen Stand des Fußballplatzes sowie des Beachvolleyballplatzes.

Der Bürgermeister: Die Schriftführerin:

Der Gemeinderat: